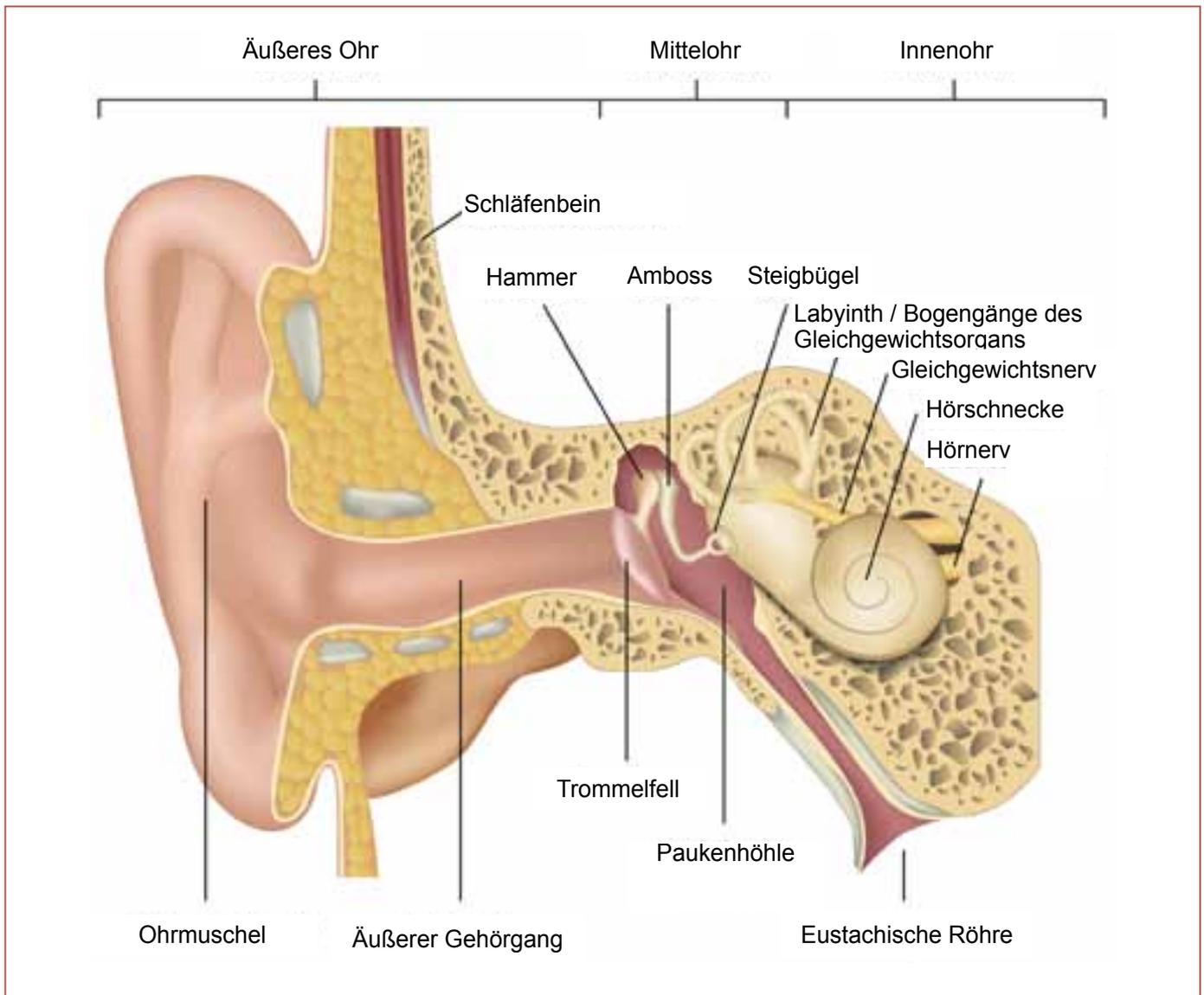


DIE ENTGIFTUNG DER OHREN

Text: Dr. med. Josef Jonáš
(aus: "Spezielle Entgiftung III" -
Die Entgiftung in der Praxis
nach Dr. Josef Jonáš,
neu überarbeitet - 2019)



Das Ohr besteht aus drei Abschnitten: dem äußeren, dem Mittel- und dem Innenohr. Einige dienen als Gehörorgan, andere als Gehör- und Gleichgewichtsorgan. Das äußere Ohr beginnt bei der Ohrmuschel und setzt sich im Gehörgang und der Trommel fort. Die Vibration der Trommel überträgt sich auf die Knöchelchen im Mittelohr - Hammer, Amboss und Steigbügel, deren Aufgabe es ist, die Ohrtrommel mit einer weiteren Membran im inneren Ohr zu verbinden. Das Innenohr hat die Form einer Schnecke und wird daher auch so bezeichnet (Cochlea). Das Gleichgewichtsorgan befindet sich im Labyrinth. Das Mittelohr ist über die Eustachische Röhre mit der Nasenhöhle verbunden, die den Druck zwischen dem Mittelohr, also dem Bereich hinter der Trommel, und dem äußeren Umfeld ausgleicht. Kommt es zu einer Verstopfung der Eustachischen Röhre oder zu einer Vergrößerung der Mandeln am Eingang zur Eustachischen Röhre in der Nase, wird die Vibrationsfähigkeit der Trommel gestört.

Aus der Sicht der Entgiftung sind vor allem die Bereiche des Mittel- und Innenohrs interessant, da toxische Störungen dieser beiden sowohl zu Hör- wie auch zu Gleichgewichtsproblemen führen können. Im Mittelohr sind besonders im Kindesalter Infektionen zu finden. Diese sind üblicherweise bakteriellen Ursprungs. Im äußeren Ohr im Gehörgang treten manchmal Pilzinfektionen auf, die den typischen Charakter von Hautpilzen haben. Im inneren Ohr finden sich unterschiedlichste Toxine.

Das größte Problem stellen Schlacken dar, die sich sowohl im Mittel- wie auch im Innenohr aus Bakterientoxinen bilden. Etwas entferntere Probleme sind Entzündungen in der Nasenhöhle, Entzündungen der Mandeln und der Eustachischen Röhre. Diese können für ein Übergreifen der Infektion von der Nasenhöhle in das Mittelohr verantwortlich sein. Ein Teil der chronischen Entzündungen im Mittelohr wird jedoch oft von eigenen Infektionsherden im Mittelohr verursacht.

Das Mittelohr wird vom Funktionskreis der **Milz** beherrscht. Als näheres Bezugsorgan bietet sich hier der Dünndarm an, genauer gesagt, der Hüft darm (Ileum). Besteht dort eine Pilzbelastung, so ist im Rahmen einer ganzheitlichen medizinischen Therapie eine Entgiftung des Dünndarms durchzuführen.

Das Innenohr hingegen steht mit dem Funktionskreis der **Nieren** in Beziehung, weshalb eine Entgiftung dieses Funktionskreises vorzunehmen ist. Dazu zählt das ganze Nierengewebe inklusive dem *Plexus renalis*, ein Nervengeflecht, das die Nierenarterie in ihren proximalen Abschnitten (d. h. an den Abschnitten, die näher an ihrem Ursprung aus der Aorta gelegen sind) bedeckt.

Ohren und Nerven

Subjektive Probleme mit dem Ohr können auch einen entfernteren Ursprung haben, denn sein Nervensystem (Nervus vestibulocochlearis, früher: Nervus statoacusticus) ist mit dem Gehirn verbunden. Es setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

Der *Nervus vestibularis* (staticus) ist der **Gleichgewichtsnerv**, der *Nervus cochlearis* (acusticus) der **Hörnerv**. Diese Nerven leiten Signale aus den jeweiligen Rezeptorgebieten im Innenohr zum Gehirn.

Auch weitere Kopfnerven, insbesondere der **Trigeminus** (Nervus trigeminus), zweigen Fasern für das Ohr ab und haben ihren Ursprung in Gehirnbereichen, etwa in der Brücke bzw. im Zwischenhirn.

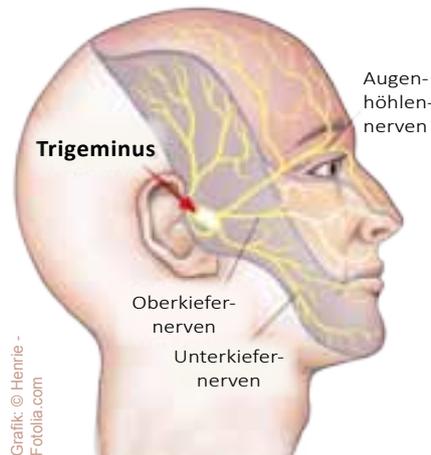


Abb.: die drei Äste des Trigeminus-Nervs

Subjektiv können Probleme mit dem Ohr auch aufgrund einer toxischen Belastung weiterer Nervenstrukturen, insbesondere bei Reizungen des Ohrastes des Halsnervengeflechts, entstehen. Aus diesem Geflecht, das zu den sogenannten peripheren Nerven zählt, also zu jenen Nerven, die zum **Leberfunktionskreis** gehören, zweigt ein Ast - der "**große Ohrnerv**" (Nervus auricularis magnus) - ab. Der Nervus auricularis magnus ist ein aus dem zweiten und dritten Halssegment (C2 und C3) des Rückenmarks entspringender sensibler Spinalnerv. Seine Ursprungsfasern bilden mit anderen Halsnerven das **Halsgeflecht** (Plexus cervicalis). Ein toxisch belastetes Halsgeflecht, was übrigens recht häufig vorkommt, kann subjektive Hörprobleme verursachen. Bei einer Reizung dieses Zweigs können verschiedenen Geräuschen im Kopf entstehen, die dann über das Ohr wahrnehmbar sind (Tinnitus).

Es können allerdings auch andere Strukturen, insbesondere das Innenohr und der Gehörnerv, an der Entstehung von Ohrgeräuschen beteiligt sein.

Komplexe Entgiftung

Es ist offensichtlich, dass die Entgiftung des Gehörapparats nicht mit nur einem einzigen Heilmittel, Kräuterpräparat oder Vitalstoff bewältigbar ist, weil die einzelnen Organe in ihren Funktionen auf komplizierte Weise miteinander verbunden sind.

Zur energetischen Reinigung des Ohrs benötigen wir ein Präparat, das den Körper bei der Ausleitung von Schlacken im Mittelohr, der Schnecke und im Labyrinth unterstützt (z. B. Joalis auridren). Ferner sollte ein Mittel zur Anwendung kommen, das, den peripheren Nerv sowohl kopfseitig (Gehörnerv), als auch den großen Ohrnerv des Halsgeflechts entgiftet. (z. B. Joalis nerdren).

Selbstverständlich ist die Entgiftung der Bezugsorgane, also der Nieren und des Nierengeflechts sowie der Leber und des Lebergeflechts in die entgiftenden Maßnahmen miteinzubeziehen. (z. B. Joalis lebdren, Joalis niedren).

Auch die Reinigung des gesamten vegetativen Nervensystems kann die Hörqualität verbessern. Ebenso sollte die Milz inklusive ihrem Funktionskreis, der über den Dünndarm das Mittelohr beeinflusst, bei Bedarf gereinigt werden. (z. B. Joalis veliendren). Falls der Dünndarm mit Pilzen (Candida) belastet sein sollte, ist eine Darmsanierung eine wichtige Voraussetzung für den weiteren Heilungsverlauf.

Wir nehmen auch die Situation im Bereich der Mandeln wahr, denn die Mandeln bilden gemeinsam mit der Eustachischen Röhre einen Funktionskreis. In diesem Zusammenhang steht die Reinigung bzw. Entgiftung der Nasennebenhöhlen an erster Stelle. Denn auf diese Weise kann der Durchgang der Eustachischen Röhre freigelegt werden, wodurch der Funktionskreis grundlegend balanciert wird.

Wir dürfen auch nicht das Immunsystem vergessen, denn allergische Prozesse verursachen häufig Entzündungen in der Nasenhöhle, in den Mandeln sowie in der Eustachischen Röhre. Häufig sind dann allergische Symptome im äußeren Gehörgang wahrnehmbar. Zusätzlich entstehen meistens Allergien auf Hautpilze. Es treten jedoch auch Allergien auf andere Mikroorganismen auf, die ebenso für chronische entzündliche Prozesse verantwortlich gemacht werden können.

Eine physikalische Entgiftung der Ohren ist uns bis nicht bekannt.

Die Entgiftung ist keine Therapie!

Ich weise nachdrücklich darauf hin, dass eine Entgiftung nicht mit einer traditionellen Therapie verwechselt werden darf. Das Unterdrücken sowie das Beschleunigen von Entzündungen zählen meist zu den üblichen Therapiemaßnahmen, weshalb sie aber nicht zur ganzheitlichen Entgiftung gezählt werden dürfen.

Es ist jedoch manchmal sinnvoll, eine Therapie mit einer Entgiftung zu kombinieren.

Zur Beruhigung (Unterdrückung) einer akuten Entzündung des Mittelohrs wird häufig vom Schulmediziner Kortison oder ein Antibiotikum verschrieben. Aus der Pflanzenheilkunde kennen wir die äußere Anwendung von Zwiebel und Knoblauch.

Zu einer Beschleunigung von Entzündungen im Mittelohr kann unter anderem eine sogenannte indianische Ohrkerze verwendet werden. Sie ist ein langes Röhrchen, hergestellt aus Leinengewebe und Bienenwachs. Die Ohrkerze wird an einer Öffnung angezündet und die andere Seite wird an das Ohr gehalten. Anwender erklären die Wirkung damit, dass innerhalb der Ohrkerze ein "Sog" entsteht, mit dem eine Reinigung des äußeren und mittleren Ohrbereichs erreicht werden kann. Die Wirkung dieser Methode ist bislang nicht ganz geklärt und die Technik der indianischen Kerzen kann als im Grenzbereich zwischen der Naturheilkunde und der Entgiftung liegend angesehen werden.

Ich führe also nochmals aus, dass die Vorgehensweisen in der allgemeinen Medizin und in der Naturheilkunde nicht mit jenen der Entgiftungstechniken verwechselt werden dürfen. Bei der Entgiftung werden Gesundheitsprobleme nicht im therapeutischen Sinne geheilt, sondern es wird dem Organismus ermöglicht, sich der Toxine und Schlacken zu befreien, was zu einer Regenerierung und somit zur Rückkehr zum ursprünglichen Zustand verhilft.

Den Regenerierungsprozess an sich kann man mit der Entgiftung nicht beeinflussen. Zur Verbesserung seines Verlaufs können allerdings weitere Techniken und Vorgehensweisen angewendet werden, wie beispielsweise die Gabe verschiedener Vitamin-, Mineral- oder Kräuterpräparate, physikalische Prozeduren und eine Reihe weiterer Möglichkeiten. Der angeführte Entgiftungsvorgang ersetzt keinesfalls eine ärztliche Untersuchung.



Dr. med. Josef Jonáš

Ganzheitsmediziner in Prag,
Entwickler der Kontrollierten Innere
Reinigung (K.I.R. Joalis)
Orlická 2176/9, 130 00 PRAHA 3 - Vinohrady
Tel. č.: 00420/222 710 020
E-Mail: jonas.recepce@seznam.cz
www.joalis.at

"Unsere jahrelange Erfahrung hat zu dem Ergebnis geführt, dass das Vorhandensein von Giften und Infektionen im menschlichen Körper die wirklich fassbare Ursache aller Erkrankungen ist."

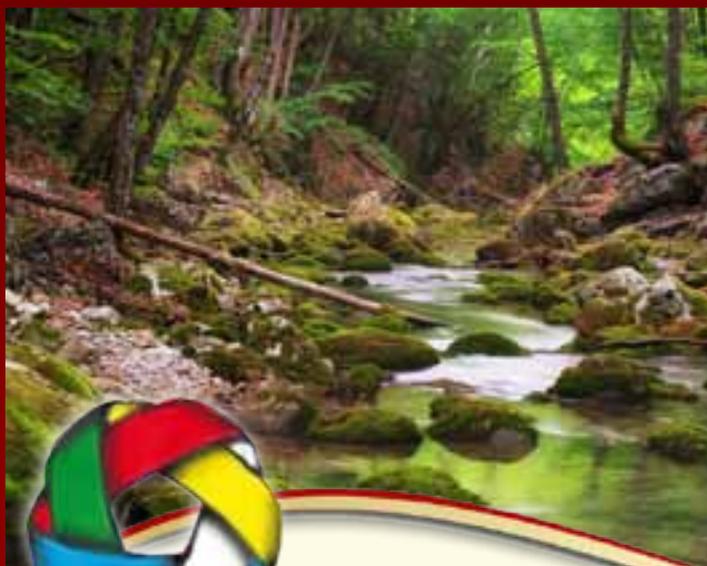
Dr. med. Josef Jonáš

Die Arbeit mit **JOALIS** Kräuterextrakten ersetzt auf keinen Fall einen Arztbesuch. Alle Symptome oder Krankheitsanzeichen müssen von einem Arzt abgeklärt werden. Wir behandeln als **JOALIS** Entgiftungsberater keine Krankheiten und keine Symptome, sondern wir suchen mit unseren Methoden nach Blockaden im Energiesystem, um diese dann sowohl energetisch, als auch mit **JOALIS** Produkten zu beseitigen. Dadurch können das Chi in den Meridianen und alle anderen feinstofflichen Energiesysteme wieder frei fließen. Das Immunsystem wird trainiert, und dadurch kann die Selbstheilung wieder in ihrer vollen Kraft wirken, um die Gesundheit zu erhalten oder wiederherzustellen.

JOALIS Produkte sind in Österreich als Nahrungsergänzung zugelassen.


Joalis
Spezialisten
finden Sie auf:
www.joalis.at

Dipl. Kinesiologie und JOALIS Entgiftungsberatung Vorträge und Ausbildungen in ganz Österreich



Hubert Hodeček

Kinesiologiezentrum **TEAM 13**

www.kinesiologiezentrum-team13.at

